

Einladung nach Geldern in das Wellness Hotel Seepark Janssen zur NAVC-Sportfahrertagung und zur DAM Meisterehrung und zum Motorsportball am Samstag den 29. November 2008

Wo liegt denn Geldern, fragte mich Josefa Jäger, die das Layout für unsere Clubnachrichten macht, als ich ihr diese Einladung ankündigte. Sie ist in guter Gesellschaft, die meisten Menschen, die nicht im Rheinland zu Hause sind, werden es nicht kennen. Eher kennen sie Kevelaer, den größten nordwesteuropäischen Wallfahrtsort mit jährlich 700.000 Pilgern, die schon seit 350 Jahren kommen, um ein Marienbild zu verehren.

Direkt neben Kevelaer liegt Geldern, eine Kleinstadt, die schon seit 1230 Stadtrecht hat. Geldern war viele Jahrhunderte Mittelpunkt des Herzogtums Geldern, der heutigen niederländischen Provinz Gelderland. Im spanischen Erbfolgekrieg musste sich die von preußischen Truppen belagerte Stadt 1703 ergeben. 1794 wurde sie von Napoleon erobert, aber 1815 fiel sie nach dem Wiener Kongress wieder an Preußen.

Heute hat Geldern ca. 28.000 Einwohner und liegt nur 25 Meter über dem Meeresspiegel.

Die Bewohner leben von Maschinenbau und Spargelanbau und betreiben Baumschulen. Im Stadtteil Lüllingen werden Blumen gezogen und gehandelt. Dort lebt auch Hubertine Göltzer, die LV-Vorsitzende des LV Rhein-Ruhr. Frau Göltzer hatte die Idee, die Sportfahrertagung und Siegerehrung nach Geldern zu holen.

Das Wellness See Park Hotel Janssen hat über 60 Zimmer und unser Sportpräsident Joseph Limmer sprach mit dem Direktor über die Preise. Darüber hinaus sponsert der NAVC die Übernachtungen seiner Sportfahrer mit 6,- € pro Person. Somit liegen die Preise für ein Doppelzimmer bei 89,- und für ein Einzelzimmer bei 66,- Euro pro Nacht, genau wie im vergangenen Jahr im Parkhotel in Gunzenhausen; die Benutzung des Wellness Bereichs mit Hallenbad (SPA) einge-

schlossen, selbstredend auch das reichhaltige Frühstücksbuffet. Also auch Badehose und Bikini nicht vergessen und all die Annehmlichkeiten unseres Vier-Sterne-Hotels genießen! Zustellbetten im Doppelzimmer sind möglich und sehr preiswert. Unter www.seepark.de können Sie schon jetzt einen Eindruck unserer exklusiven Herberge gewinnen. Die Gourmets unter uns finden dort auch eine Speisekarte.....mmhhhh.... lecker, lecker!

Sie müssen nur eines machen: Reservieren Sie Ihr Zimmer unter Hinweis auf den Deutschen NAVC direkt im Hotel, so schnell wie möglich! Es gibt nur 64 und wenn die weg sind..... Pech gehabt. Letzter Termin zur Reservierung zu den genannten Super-Konditionen ist der 10. November 2008. Danach werden die Zimmer zu den regulären Preisen von bis zu € 148,- verkauft.

Wie kommt man hin?

Autobahn A 57 bis Ausfahrt Nummer 6: Alpen, dann 12 km B 58 in Richtung Geldern folgen, an Issum vorbei bis Geldern. In Geldern Ausschilderung Halle Gelderland folgen.

Oder Autobahn A 61 bis Ausfahrt Nummer 6: Kerken, dann ca. 15 km B 9 in Richtung Geldern folgen an Aldekerk und Nieuwerkerk vorbei. Dann an Ampel rechts in Richtung Geldern. In Geldern Ausschilderung Halle Gelderland folgen.

Wer fliegen will, fliegt zum Landeplatz Weeze/Niederrhein. Dieser ehemalige Militärflugplatz liegt ca. 20 km nördlich von Geldern in der Nähe der B 9.

Die Eisenbahn fährt etwa stündlich mit RE oder RB Geldern von Krefeld kommend an.



Hoteldaten:

See Park Janssen, Danziger Straße 5, 47608 Geldern. Telefon: 02831/9290. Telefax: 02831/929299. E-Mail: info@seepark.de. Internet: www.seepark.de



Hier die offizielle Einladung zur Sportfahrertagung:

Ort: Hotel See Park Janssen, Geldern
Termin: Samstag, 29. Nov. 2008, 10.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Sportpräsidenten
3. Bericht der Automobilsportkommission (ASK)
4. Satzungsgemäße Neuwahl der ASK
5. Behandlung der Anträge an die Sportfahrertagung
6. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Motorsportler, die im Besitz eines gültigen DAM Ausweises bzw. einer DAM Lizenz sind und das 16. Lebensjahr vollendet haben. Jüngere Ausweisinhaber können ihr Stimmrecht nur durch einen Erziehungsberechtigten wahrnehmen lassen, sofern dieser Mitglied im Deutschen NAVC ist.

Anträge müssen bis zum 10. Nov. 2008 schriftlich, per Post, bei der NAVC Sportabteilung, Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen, vorliegen.

Achtung! Anträge per FAX oder e-Mail sind nicht zulässig und werden nicht auf die Tagesordnung gesetzt, ebenso verspätet eingegangene Anträge. Bei der Sportfahrertagung werden nur Anträge behandelt, die vom Antragsteller persönlich oder durch eine von ihm autorisierte Person begründet und erläutert werden können.

Der große NAVC Sportfahrerball mit DAM Meisterehrung beginnt um 19.00 Uhr. Selbstverständlich freuen sich die Motorsportler über jeden Gast aus den Reihen der vielen NAVCler, der mit ihnen diesen festlichen Abend verbringt.

Gäste, die schon am Freitag anreisen, treffen sich am Abend im Hotel Seepark zum gemütlichen Sportfahrerplausch.

A.O.

Berichtigung und Ergänzung der Glosse

„Was dürfen Einsatzkräfte“

In der Augustausgabe unserer Clubnachrichten erschien obige Glosse und führte zu einer Reaktion unseres Mitglieds Rüdiger Kraus, aktiver Polizeibeamter und aktiver Motorsportler am Berg. Da wir nicht oft einen Leserbrief erhalten,

sind wir sehr erfreut und haben die Bemerkungen von Herrn Kraus sorgfältig studiert und auch noch einmal in der „Bibel“ der Verkehrsjuristen, dem Jagusch/Hentschel, einem Werk mit 1590 Seiten, geschmökert.

Zunächst bemerkt Herr Rüdiger Kraus, dass die Polizeibeamten sich falsch verhalten haben und den Unfall verursacht haben. Insoweit ist er mit der Tendenz unserer Glosse einverstanden.

Allerdings sieht er das Fehlverhalten nicht im Nichteinschalten des Einsatzhorns, sondern in der fehlenden gebotenen Sorgfalt und Vorsicht beim Überqueren der durch Rotlicht gesperrten Kreuzung. Er hat Recht!

In § 35 der StVO (Sonderrechte) steht: „Von den Vorschriften dieser Verordnung (der StVO) sind die Bundeswehr, ... , die Feuerwehr, ..., die Polizei, ... befreit, soweit das zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben dringend geboten ist.“

Allerdings kann niemand von der Einhaltung des § 1 der StVO befreit werden, ergänzt Herr Kraus und dem stimmen wir auch hundertprozentig zu. Zur Erinnerung: Der § 1 der StVO (Grundregeln) lautet: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht. Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer geschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird“.

Des weiteren weist unser Mitglied Rüdiger Kraus auf den § 38 StVO (Blaues Blinklicht und gelbes Blinklicht) hin, um die Aussagen unserer Glosse zu präzisieren bzw. zu korrigieren. Absatz 1, § 38 lautet: „Blaues Blinklicht zusammen mit dem Einsatzhorn darf nur verwendet werden, wenn höchste Eile geboten ist, um Menschenleben zu retten oder schwere gesundheitlich Schäden abzuwenden, ..., flüchtige Personen zu verfolgen oder bedeutende Sachwerte zu erhalten. Es ordnet an: Alle übrigen Verkehrsteilnehmer haben sofort freie Bahn zu schaffen.“

Absatz 2, § 38 lautet: „Blaues Blinklicht allein darf nur ... zur Warnung an Unfall- oder sonstigen Einsatzstellen... verwendet werden.“ Diesen Satz hatte ich wohl im Hinterkopf, als ich damals die Glosse schrieb.

Nach der Glosse nun zur Präzision ein Glossar:

*Blaulicht korrekt blaues Rundumlicht oder blaues Blinklicht
Martinshorn korrekt Einsatzhorn
Notfallstreifen korrekt Standspur*

A.O.

Die NAVC Clubadresse:

Deutscher NAVC

☎ 08744 8678

Internet: www.navc.de

Johannesbrunner Str. 6

84175 Gerzen

FAX: 08744 9679886

E-Mail: post@navc.de

NAVC 24-Stunden-Notruf bei Europ Assistance: 089-55987224

Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind.

Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.

Die Jubilare

Eintrittsdatum Oktober 1968

LV Rhein-Ruhr

Walter Ditges, Viersen
Helmut Johna, Bottrop
Rolf Kever, Neuss
Richard Kusche, Bottrop
Winfried Vogel, Oberhausen
Horst Vogel, Velbert

LV Hessen

Marianne Beyer, Kelkheim/TS
Wilfried Butz, Weilrod
Alfred Jamrozy, Bad Soden
Willi Klingel, Kelkheim
Dietrich Meyer, Langen

LV Südwest

Emil Frank, Pfaffenhofen

LV Süd

Hans-Georg Schneider, Epfendorf

LV Nordbayern

Ferdinand Kettner, Ingolstadt
Erich Köhnlein, Mailing
Michael Wild, Altisheim

LV Südbayern

Peter Imhof-Seyboth, Mirskofen

Eintrittsdatum Oktober 1978

LV Nordbayern

Hans-Werner Baltzer, Ansbach-Brodswinden

Eintrittsdatum Oktober 1988

LV Hessen

Peter Quinet, Heidenrod

LV Nordbayern

Willi Däschlein, Burgoberbach
Andras Kolb, Etzelsdorf

LV Südbayern

Manfred Eimer, Loiching

Eintrittsdatum Oktober 1993

LV Mitte

Olaf Wachtmann, Detmold

LV Rhein-Ruhr

Inge Ferrato, Essen

LV Südwest

Reiner Rolf Stephan, Münchweiler/Rod.

LV Nordbayern

Rainer Schneider, Bayreuth

LV Südbayern

Jan Frejdun, Tiefenbach
Martin Ostermeier, Altdorf
Christa Sandl, Eching
Hannelore Schötz, Niederaichbach

Eintrittsdatum Oktober 1998

LV Südbayern

Oliver Soltys, Obersüßbach
Josef Stafajew, Vilsheim
Reinhard Steinmeier, Straßlach
Stefan Detter, Mamming

Sulzbach-Rosenberg

Nach dem Motto „Hallo Campingfreunde und Rallyefans, holt eure Zelte aus dem Keller und die Wohnwagen aus der Garage“ hatte der Automobil Sport-Club Sulzbach-Rosenberg im NAVC zur 38. ASC Camping-Rallye eingeladen und eine große Schar Campingfreunde machte sich auf, das vorher unbekannte Ziel zu finden. Fahrtleiter Jürgen Hänisch hatte den Satz „warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ wörtlich genommen und als Ziel den Frankenalb Campingplatz in Etzelwang auserkoren. Mit einer Streckenlänge von 13 Kilometer kamen die Teilnehmer damit in den Genuss der kürzesten Fahrstrecke aller bisherigen 38 Camping-Rallyes. Auf der abseits liegenden Gruppenwiese des Platzes entwickelte sich alsbald ein dreitägiges, lustiges Lagerleben. Viel Spaß gab es bei der „Kinderolympiade“ und im angrenzenden Freibad. Bei der Lagerfeuerparty am Samstagabend begrüßte ASC-Boss Hans Bohmann die Teilnehmer und dankte dem Fahrtleiter Jürgen Hänisch für die gute Organisation der Rallye.



Auf offener Feuerstelle bereitete Lagerkoch Johann Göppl interessante Kreationen zu, so den Eintopf „Sigi Spezial“, der die Geschmacksrichtungen von Erbsensuppe bis hin zu „Feuerzauber Texas“ abdeckte. Dazu passten natürlich die zwei Fässer Freibier und die Festversammlung löste sich erst weit nach Mitternacht auf. Zum Abschluss erhielt jedes Team die Teilnehmerplakette mit eigenem Foto. L.G.

Ein NAVC-Urgestein wird neunzig



*Herr und Frau Geißler beim NAVC Kongress 1981
in Bischofsgrün/Fichtelgebirge*

Es ist kaum zu glauben, aber Kurt Geißler, in NAVC-Kreisen bekannt wie ein bunter Hund, feierte am 1. Oktober 2008 seinen 90. Geburtstag. Für Kurt Geißler waren ein großer Teil seines Lebens der NAVC, sein AC Gunzenhausen und sein Landesverband Nordbayern. Er übernahm bereits im Jahr 1963 den Vorsitz des AC Gunzenhausen (damals noch DKW Club Gunzenhausen), den er bis 2000 also 37 Jahre innehatte.

Als sich der DKW Club Verband (DKWV) im Jahr 1965 einen neuen Namen gab und unter dem Namen „neuer deutscher automobil-club“ (NAC) seine Arbeit fortsetzte, wurde Kurt Geißler bei der ersten Jahreshauptversammlung des NAC Landesverbandes Nordbayern im Jahr 1965 in Sulzbach-Rosenberg als 1. Vorsitzender gewählt. Und damit begann die Ära Geißler.

27 Jahre lang machte er „seinen“ Landesverband Nordbayern zu dem, was er jetzt noch ist. Ein aktiver Landesverband mit den meisten Ortsclubs, den meisten Mitgliedern und den meisten Sportveranstaltungen. Schon seit 1969 war er bei den NAVC-Beiratstagungen dabei, ab 1975 als stellvertretender Beiratsvorsitzender und über viele Jahre hinweg als Protokollführer des Beirates. Unter seiner Leitung fanden auch erstmals die Landesverbands-Siegerehrungen in einem festlichen Rahmen statt. Diese schöne Tradition hat der Landesverband über mehr als 25 Jahre beibehalten und zu den schönsten und festlichsten Veranstaltungen gehörten immer die von Kurt Geißler organisierten in der Stadthalle Gunzenhausen.

Eines muss man ihm auch lassen. Es hat meines Wissens in keinem NAVC-Landesverbandes einen ersten Vorsitzenden gegeben, der bei fast allen LV-Sportveranstaltungen dabei war, so viele Pokale vergeben und so viele Hände geschüttelt hat wie er. Er dürfte auch der einzige Landesverbandsvorsitzende sein, der in seiner 27 jährigen Amtszeit bei

fast allen NAVC-Sportfahrertagungen und Deutschen Meisterehrungen dabei war. Nur einmal, im Jahr 1977 hätte ihn der LV Nordbayern beinahe verloren. Bei einer Beiratstagung in Gießen ging es um die Wahl des Landesverbandes des Jahres. Der LV Nordbayern wurde vorgeschlagen als Muster-Landesverband schlechthin, mit starker Präsenz und Einwirkung der LV Führung bei allen Clubs und Veranstaltungen. Gewählt wurde dann allerdings der LV Nord. Das konnte Kurt Geißler nicht verkraften und wollte zurücktreten.

Unter Führung von Herrn Geißler veranstaltete der LV Nordbayern seine LV Meisterschaft im Orientierungssport, Slalom- und Turniersport. Es wurde alljährlich eine Mannschafts-Meisterschaft und eine Slalom Nachwuchs Meisterschaft ausgeschrieben. Seit 1976 findet alljährlich (auch jetzt noch) die Sportfahrertagung des Landesverbandes statt. Im Jahr 1973 wurde unter seiner Führung die LV Motorsportspange eingeführt und seit 1973 findet alljährlich auch der LV Heimatwettbewerb statt. Gute Unterstützung fand Geißler immer bei seinen Vorstandskollegen und über Jahrzehnte hinweg hieß es immer wieder in den Protokollen zur Jahreshauptversammlung: „Die Vorstandschaft wurde einstimmig wiedergewählt“.

Wie beliebt Herr Geißler auch nach seinem „NAVCRuhestand“ ist zeigt die Tatsache, dass er überall humorvoll als „Landesvater“ bezeichnet wird.

Kurt Geißler ist Ehrenmitglied im Deutschen NAVC, Ehrenvorsitzender des NAVC-Landesverbandes Nordbayern und Ehrenmitglied in vielen nordbayerischen Ortsclubs.

Wie wir Kurt Geißler kennen, wird er jetzt nach seiner 90. Geburtstagsfeier sicher die Planung seines nächsten „Runden“ in Angriff nehmen und dann mein lieber Kurt, dann kommen wir aber alle.

Lothar Göhler

Topveranstaltung Oschersleben 15.08.08

Da kann man sich nur weitere solche Veranstaltungen als Teilnehmer wünschen. Der Pistenclub und der NAVC haben wirklich eine tolle Veranstaltung organisiert. Das vorhergesagte schlechte Wetter blieb von der Motorsportarena Oschersleben weit entfernt. So erlebten alle Teilnehmer spannenden Motorsport. Ebenfalls toll die Siegerehrung und der anschließende bayerische Abend mit Würsteln und Bier. Ebenfalls für uns wichtig: Die Vorstellung des neuen NAVC Präsidenten.

Werner Härtl



Deutsche Amateur Kartslalom-Meisterschaft 2008 in Amberg



Der NAVC hatte geladen, der NAC Amberg bereitete vor, und 56 Teilnehmer folgten der Einladung zur Teilnahme an der DKSM am 13./14.09.08 auf der Kartbahn in Amberg.

Noch am Vortag der Veranstaltung sah es so aus, als benötigte man Paddel statt Regenreifen für den Parcours. Es schüttete wie aus Kübeln. Die bereitgestellten Stellflächen fürs Fahrerlager weichten auf und auf der Bahn selbst meldete der Betreiber „Land unter“. Trotz dieser widrigen Umstände schaffte es der NAC Amberg mit seinen zahlreichen Helfern, die Bahn wieder aus dem „See“ zu heben und die Logistik für diese Veranstaltung rechtzeitig bereitzustellen.

Noch am Morgen des ersten Veranstaltungstages hatte der Wettergott kein Einsehen und ließ es munter runtertröpfeln. Sportpräsident Joseph Limmer zeigte sich von der Wettersituation völlig unbeeindruckt und steckte mit ASK-Mitglied Martin Meyer den Kurs für den ersten Wertungslauf. Richtig eng sollte er ausfallen, damit sich gleich die Spreu vom Weizen trennt. Wer Deutscher Meister werden will, muss überall fahren können, war seine Antwort auf die vorwurfsvollen Blicke, der noch müden Kartfahrer bei der Streckenbegehung.

Martin Meyer, der als Sportkommissar an diesem Wochenende fungierte, bestätigte, dass alle sicherheitsrelevanten Belange auf der Strecke erfüllt waren und nahm den Parcours und den Streckenverlauf ab.

Pünktlich zum Start des ersten Fahrzeuges, das der Schirmherr des ersten Renntages, Landrat Richard Reisinger, auf die Strecke schickte, hörte der Regen auf und es wurde zusehends trockener auf der Fahrbahn. Problemlos konnten die „kleinen Klassen“ ihr Rennen mit den Regenreifen herunterspulen. Als die Klasse 18 b mit den Yamaha's und Rotax zum Vorstart rollte, konnte man schon beobachten, dass der Luftdruck in den bereits mitgeführten Slickreifen von dem ein oder andern Team kontrolliert wurde. Spätestens in der Klasse 19 b gab es dann keinen Reifenpoker mehr. Die Strecke war nun komplett

trocken und so sollte es dann während der gesamten Veranstaltung auch bleiben. Zügig konnte dann der erste von insgesamt drei Slaloms dieses Meisterschaftswochenendes in den frühen Nachmittagsstunden beendet werden.

Dass man auf der Kartbahn doch anspruchsvolle, unterschiedliche Streckenführungen stecken kann, zeigte Joseph Limmer bei der Wahl des 2. Parcours. Hier kamen die Karts bereits gut in Fahrt. Teilweise zu schnell, was auch die Lichtschranke der Zeitnahme schmerzlich hinnehmen musste, als sie durch ein abdriftendes Kart arg in Mitleidenschaft gezogen wurde. Aber durchatmen, Fahrer aufgrund der gut abgesicherten Strecke wohlauf und unverletzt. Auch die Lichtschranke zeigte robustes Stehvermögen und quittierte nicht ihren Dienst. Mit einer neuen Spurstange im Kart konnte auch der Crashpilot sein Rennen fortsetzen.

Langsam brach bereits die Dämmerung herein, als die Klasse 19 d ihren letzten Lauf zu Ende brachte. 2 komplette Renndurchgänge waren am 1. Renntag geschafft. Und das war gut so, denn man hatte jetzt am Sonntag wesentlich mehr Zeit zur Verfügung.

Ausgeschlafene Gesichter der Teilnehmer konnten so den dritten Parcours bestaunen, den Joseph Limmer zwischenzeitlich aus dem Ärmel gezaubert hatte. Geschwindigkeit pur war angesagt auf dieser Strecke. Doch verfinsterte sich dann so manche Miene trotz strahlenden Sonnenscheins. Der Streckeneingang am Ende der Start/Zielgeraden, in Form einer „gemein gesteckten“ Gasse, wie man später viele schimpfen hörte, brachte fast alle Teilnehmer zur Verzweiflung.

Kaum ein Kartfahrer schaffte es in diesem 3. Lauf, an dieser Gasse unbeschadet vorbei zu kommen. Wohl dem, der die Brisanz dieses Streckeneinganges gleich im Trainingslauf zu spü-

Clubnachrichten Oktober 2008



ren bekam! Er war gewarnt und vorbereitet, worauf es in den Wertungsläufen ankam.



An dieser Schlüsselstelle des 3. Laufes, sie musste ab der Klasse 18b immerhin dreimal durchfahren werden, verzweifelten Einige und mussten hier ihre Meisterschaftsambitionen mit den dahinschlitternden Pylonen begraben. Aber einmal richtig angefahren, öffnete sie die Ideallinie zu einem aufmachenden Bogen, der bis zur nächsten Spurgasse auf der Gegengeraden spannte.



Kurz nach 14 Uhr konnte dann der letzte Fahrer in der Klasse 19 d abgewunken werden.

Pünktlich um 15 Uhr konnte Joseph Limmer mit der Siegerehrung der einzelnen Deutschen Meister beginnen. Nach weiteren einleitenden Worten durch die Schirmherren des 2. Renn-tages, dem Bürgermeister der Gemeinde Kümmerbruck, Richard Gassner und dem Bürgermeister Michael Cerny von der Stadt Amberg, wurden die einzelnen Fahrer zum Siegerpodest gerufen.

Zum Deutschen Meistertitel durfte gratuliert werden:



Klasse 16	Moritz Wimmer	ASC Dingolfing
Klasse 17	Lorenz Kronberger	ASC Ansbach
Klasse 18 a	Karin Hüttner	NAC Amberg
Klasse 18 b	Thomas Wimmer	ASC Dingolfing
Klasse 19 b	Wolfgang Bäumel	MSF Piegendorf
Klasse 19 c	Patrick Inzenhofer	MSC Berg
Klasse 19 d	Patrick Wagner	ASC Dingolfing

Ich habe mich über das sehr disziplinierte Verhalten aller Fahrer und Betreuer bei dieser Veranstaltung gefreut und möchte mich hier nochmals bei allen Helfern und Sponsoren bedanken, die zum Gelingen dieser Meisterschaft beigetragen haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt hier auch dem 1. Vorstand des NAC Amberg, Josef Niedermeier, gemeinsam mit seiner Frau Heide Niedermeier, die durch ihr persönliches Engagement, die gesamte Kartgruppe erst dazu gebracht haben, auf so einem beständig hohem Leistungs-niveau zu bleiben.

Ich wünsche Josef Niedermeier, der dieser Veranstaltung aufgrund einer Erkrankung nicht beiwohnen konnte (und ich weiß wie schwer ihm dies gefallen ist), gute Besserung ans Krankenbett.

Georg Heldmann (2. Vorsitzender des NAC Amberg)

Aus der Sportabteilung:

Meisterschaftstermine 2009

Nachdem sich viele Veranstalter von DAM Meisterschaftsläufen durch die Terminvorgaben zu sehr eingeengt fühlten, werden diese Hemmnisse künftig nicht mehr existieren. Wir bitten aber alle Bewerber, sich entweder an ihre Traditionstermine zu halten oder mehrere Ausweichtermine anzugeben.

Bisher stehen folgende Termine fest:

10. 01. 09	ASK- und Sportleitertagung
11. 01. 09	Schulung M-Sportkommissare
25. 04. 09	NAVC Kongreß
12./13. 09. 09	Deutsche Amateur Kartslalommeisterschaft
28. 11. 09	NAVC Sportfahretagung und DAM Meisters-ehrung

Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft 2008

Zur Wertung für die RSM 2008 können insgesamt 10 Ergebnisse herangezogen werden. Es sind dies die beiden Rennläufe am Nürburgring, das Zeittraining und der Wertungslauf am Hockenheimring vom Mai, Zeittraining und zwei Rennläufe von Oschersleben und, hoffentlich, drei Ergebnisse vom Saisonfinale auf dem Hockenheimring. Davon werden die besten sieben Ergebnisse gewertet. Um in Wertung zu kommen, ist die Teilnahme an drei Renntagen erforderlich.

WOMOs beim Sportfahrerball

Die Stadt Geldern hat ein großes Herz für Camper! Drei große öffentliche und eine Vielzahl von privaten Stellplätzen, mit allen möglichen Versorgungseinrichtungen, stehen den Wohnmobilisten, teils sogar kostenlos, zur Verfügung. Die

Infos dazu finden Sie im Internet auf www.geldern.de, bitte „Touristik“ anklicken. Wer kein Internet hat, kann einfach bei der Sportabteilung anrufen. Da werden Sie geholfen!

J. L.

Fünf Bayerische Meistertitel für den LV Südbayern

Am 7. September veranstaltete der AC Gunzenhausen den Endlauf zur Bayerischen Kartslalommeisterschaft auf dem Gelände der Fa. Ernst im Ortsteil Aha. Qualifiziert für diese Meisterschaft hatten sich jeweils die besten 50 % bzw. mindestens die ersten fünf Fahrer aus den Landesverbänden Süd- und Nordbayern. Für die Wertung wurden die besten fünf Ergebnisse aus allen gefahrenen Rennen bis zum 31. Juli herangezogen. Als Besonderheit wurden bei diesem Endlauf ein Trainingslauf und drei Wertungsläufe gefahren, wobei der beste letztendlich in Wertung kam. Mit achtzehn Fahrern war der LV Südbayern vertreten und mit einiger Spannung wurde der Vergleich mit der nordbayerischen Konkurrenz erwartet.

Den Vormittag über präsentierte sich das Wetter grau und regnerisch, so dass beim Rennen der Jüngsten in der Klasse 16 Regenreifen und das Feingefühl für die rutschigen Verhältnisse angesagt waren. Am besten mit den ungewohnten Bedingungen zu Recht kam



Andrea Fleischmann vom MSC Mamming, die im zweiten Lauf eine beeindruckende Bestmarke setzte. Felix Haselbeck

von den MSF Piegendorf konnte sich von Durchgang zu Durchgang steigern und sich so den Titel des Vizemeisters sichern. Moritz Wimmer vom ASC Dingolfing, Luis Bösnicker und Lukas Bachmaier von der NRG Landshut belegten die Plätze vier, sechs und neun. In der Klasse 17 blieb Alexander Haselbeck von den MSF Piegendorf in allen drei Wertungsläufen im Regen an der Spitze und holte sich so den Titel des Bayerischen Meisters. Sein



Vereinskollege Marcel Friedl musste nur einem nordbayerischen Fahrer den

Vortritt lassen und fuhr mit dem dritten Rang den nächsten Stockerlplatz für die Südbayern ein. Patrick Bachmaier (NRG Landshut) und Sebastian Kiendl (MSF Piegendorf) belegten in der Endabrechnung die Plätze acht und neun. Auch in der Klasse 18b mit den 125ccm-Rotax-Motoren gab es wieder

Grund zur Freude: auf inzwischen wieder trockener Strecke und Slicks gewann Thomas Wimmer (ASC Dingolfing) in gewohnt fehlerfreier Manier, Maximilian Haselbeck (MSF Piegendorf)

kämpfte sich nach einem Fehler im ersten Lauf auf den dritten Rang nach vorne.

Michael Brandl (MSF Piegendorf), Kevin Michna (ASC



Dingolfing) und Markus Sarkowski von der NRG Landshut belegten im Anschluss die Plätze vier, fünf und sechs – 18b (fast) in südbayerischer Hand. In der Klasse 19b musste sich dagegen der einzige Vertreter des LV Südbayern, Wolfgang Bäumel,

gegen die ausschließlich nordbayerische Konkurrenz durchsetzen.

Was ihm auch bestens gelang und den Piegendorfern einen weiteren Meistertitel



bescherte. Den krönenden Abschluss lieferte die leistungsstärkste Klasse 19d mit den getunten 125ccm-Motoren. Hier ging der Titel an Martin Gaillinger (MSF Piegendorf), der drei perfekte Durchgänge und die absolute Tagesbestzeit hinlegte. Vizemeisterin wurde seine Teamkollegin Brigitte Kiendl, die ebenfalls

fehlerfrei durchkam und mit ihrem schnellen und temperamentvollen Fahrstil überzeugte. Das südbayerische Stockerl



komplett machte schließlich Achim Schiller vom MSC Mamming. Das Führungstrio erzielte übrigens Zeiten, welche die Bezeichnung „Königsklasse“ auch rechtfertigen.

Fünf erste, zwei zweite und drei dritte Plätze – mit dieser Bilanz kann man mehr als zufrieden sein und auf weitere Erfolge bei den Deutschen Meisterschaften hoffen. Maria Haselbeck

Clubnachrichten Oktober 2008



Von den Landesverbänden

LV Hessen

Einladung zur Landesverbandstagung des LV – Hessen

Termin: 19. 10. 2008 , 11.00 Uhr

Ort: Gasthof Graf, Bachstr. 2, Reiskirchen – Burkhardtsfelden,
Tel. 06408 6847

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des Sportleiters
5. NAVC
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 16. Okt 2008 schriftlich an den 1. Vorsitzenden Wolfgang Bode, Trott zu Solz Str. 16, 36179 Bebra, einzureichen.

NAVC – LV - Hessen
Schleifenbaum

LV Südwest

Einladung zur Jahreshauptversammlung des LV Südwest

Termin: Sonntag, 02.11.2008, 10.30 Uhr

Ort: 66903 Altenkirchen, Gasthaus „Kupfermine“

Clublokal der RG Saar-Pfalz, Tel. 01787405441

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Berichte der Vorstandschaft
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung
6. Neuwahlen (gesamte Vorstandschaft)
7. NAVC Motorsport
 - a) Südwestmeisterschaft 2008/2009
 - b) Anträge an Sportfahrertagung
8. NAVC-Kongress 2009
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge sind bis 27. Okt. 2008 schriftlich an den 1. Vorsitzenden einzureichen. Ich wünsche eine gute Anfahrt, konstruktive Mitarbeit und vor allem eine rege Beteiligung

Gerhard Koresch (LV Vorstand)

NAVC Motorsporttermine 2008

Da- tum	Veranstaltung	Veranstalter	Anschrift	Telefon
05.10.	Geschicklichkeitsturnier	SFG Rauhe Alb	Schwabenstrasse 6, 72535 Heroldstatt	07389 907896
05.10.	Kartslalom	MSC Berg	Schwarzachweg 3, 92348 Berg	09189 1311
05.10.	KM Kartrennen Hahn	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805 2070777
12.10.	SM Automobilsalom	MSC Sophiental	Melkendorfer Schulstr. 8, 95326 Kulmbach	09221 74217
12.10.	Kartrennen Wackersdorf	NRG Landshut	Von-Frauenhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705 1567
25.10.	RM Rallyesprint	MSC Mammig	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mammig	09955 1625
26.10.	Rallyesprint	MSC Mammig	Deggendorfer Str. 37, 94437 Mammig	09955 1625
09.11.	RSM Rundstreckenrennen Hockenheim	NAVC Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744 8678
15.11.	Kartrennen Saarlandring	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805 2070777
29.11.	NAVC-Sportfahrer- tagung / DAM- Meisterehrung	NAVC Sportabteilung	Johannesbrunner Str. 6, 84175 Gerzen	08744 8678

Impressum	Offizielles Cluborgan des Deutschen NAVC e.V. Neuer Automobil- und Verkehrsclub e.V. (NAVC) Johannesbrunner Str.6, 84175 Gerzen ☎ 08744 8678, Fax 08744 9679886, www.navc.de
Zuschriften an:	L & J Jäger, Hofangerstr. 16, 84101 Obersüßbach, ☎ 08708 922015, Fax 08708 922014 E-Mail: eljot-med@gmx.de
oder an:	Adolf Oberthür, Wiehweg 6, 52152 Lammersdorf, ☎ 02473 8190, Fax 02473 928521
Gestaltung:	Lothar und Josefa Jäger
ViSdP:	Adolf Oberthür
Druck:	Ortmaier Druck, 84160 Frontenhausen, ☎ 08732 921043
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 21.10.2008	
Ausgabe November erscheint am 12.11.2008	